

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

Samstag den 30. März 1878.

(1353—2)

Nr. 4011.

## Rundmachung.

Im Jahre 1878 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

### aus dem dritten Wahlkörper:

Dr. Karl Bleiweis,  
Franz Doberlet,  
Franz Gorkic,  
Baso Petricic,  
Franz Potočnik;

### aus dem zweiten Wahlkörper:

Raimund Pirker,  
Dr. Josef Suppan,  
Franz Biegler;

### aus dem ersten Wahlkörper:

Dr. Emil Ritter v. Stöckl,  
Dr. Anton Pfefferer.

Auch ist in diesem ersten Wahlkörper eine Stelle durch die Mandatsniederlegung des Herrn Andreas Malitsch erledigt.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe in dem Gemeinderathe, als:

Dr. Karl Ahačič,  
Leopold Bürger,  
Karl Deschmann,  
Alexander Dreo,  
Johann Nep. Horak,  
Josef Jurčič,  
Dr. Friedrich Ritter  
v. Kaltenegger,  
Dr. Friedr. Reesbacher,  
Karl Klun,

Anton Laschan,  
Peter Lažnik,  
Karl Leskovic,  
Ferdinand Mahr,  
Josef Regali,  
Dr. Adolf Schaffer,  
Dr. Ant. R. v. Schöppel,  
Dr. Robert v. Schrey,  
Dr. Fr. Suppantšitsch,  
Raimund v. Jhuber.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 15ten März 1878 folgende Tage bestimmt:

für den dritten Wahlkörper der 12. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden;

für den zweiten Wahlkörper der 13. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr;

für den ersten Wahlkörper der 15. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine etwaige engere Wahl der nämliche Tag nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Wahlausschreibungen und die Stimzetteln werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständigt, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen längstens binnen acht Tagen nach dem vollendeten Wahllacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach am 19. März 1878.

Der Bürgermeister:  
Laschan m. p.

(1425—2)

Nr. 1999.

## Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Babensfeld mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale pr. 500 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt

zwischen Babensfeld und Altenmarkt bei Kappel ist gegen Dienstvertrag und Cautio pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringen den Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber ferner anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Babensfeld bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 22. März 1878.

K. k. Postdirection.

(1376—2)

Nr. 2263.

## Edictal-Vorrufung.

Kabat Josefa, Weinschänkerin in Bischofmarje, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre Personalsteuerrückstände zu berichtigen, widrigenfalls das Gewerbe von amtswegen gelöscht werden wird.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 18. März 1878.

# Anzeigebblatt.

(1393—2)

Nr. 608.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Kofel sub Urb.-Nr. 458, Actf.-Nr. 129/c vorkommende, auf die Eheleute Paul und Maria Mihelich aus Oberradenze Nr. 1 vererbte Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 18. Juni 1877 pr. 11 fl. 42 kr. 8. B. sammt Anhang, am

12. April und

24. Mai 1878

um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

(1381—2)

Nr. 823.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es werde in der Executionssache des hohen k. l. Alerars gegen Adolf Pahoc pcto. 178 fl. 69 kr. sammt Anhang die dritte exec. Feilbietung der auf 5326 fl. geschätzten Realitäten des Adolf Pahoc von Bobreg, ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 236, 239, 242, 248, 251, 254 und 257 im Reassumierungswege

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungs-

werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Februar 1878.

(1395—2)

Nr. 604.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Urb.-Nr. 159<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Actf.-Nr. 107<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Urb.-Nr. 159<sup>4</sup>/<sub>8</sub>, Actf.-Nr. 107<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, dann ad Gut Weiniz sub Curr.-Nr. 134, Berg-Nr. 10, endlich ad Pfarrgilt Weiniz sub Urb.-Nr. 13, Actf.-Nr. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, und sub fol. 48, Actf.-Nr. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden, auf Anna Malic aus Weiniz Nr. 27 vergewährten, gerichtlich auf 90 fl., 250 fl., 50 fl., 50 fl. und 50 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen der Maria Simonovic (durch Herrn Anton Kupljen, k. l. Notar in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung pr. 50 fl. 8. B. sammt Anhang am 12. April und

24. Mai 1878

um oder über dem Schätzungswert und am 28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1397—2)

Nr. 1065.

## Realitäten-Versteigerung.

Die im Grundbuche Kocian'sche Gilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 32, Actf.-Nr. 21 vorkommende, auf Mathias Strucelj aus Raklo Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 1400 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Rößl aus Neufriesach, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauf-

trage vom 29. September 1876, Z. 6588, pr. 180 fl. 8. B. sammt Anhang, am 12. April und 24. Mai 1878

um oder über dem Schätzungswert und am 28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1382—2)

Nr. 1011.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (nom. des h. l. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Widrich von St. Veit zustehenden, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte auf das Wohnhaus Nr. 97 in St. Veit, Parz.-Nr. 238 der Steuergemeinde St. Veit, sammt dazu gehörigen Bezugsrechten am Raos bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Februar 1878.

(1385—2)

Nr. 860.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Habbe von Zablö die exec. Versteigerung der dem Franz Bratous von Podgritsch Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Besitzrechte: auf den Acker „mejačevoc“ Parz.-Nr. 1341 b, Oebnis „mejačevoc“ Parz.-Nr. 1341 a, Weide „osrodek“ Parz.-Nr. 1355, Weide „voča pušcava“ Parz.-Nr. 1315, wegen dem Jakob Habbe von Zablö aus dem Vergleiche vom 10. Juli 1873, Z. 1164, schuldigen 110 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitzrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sofortige bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Februar 1878.

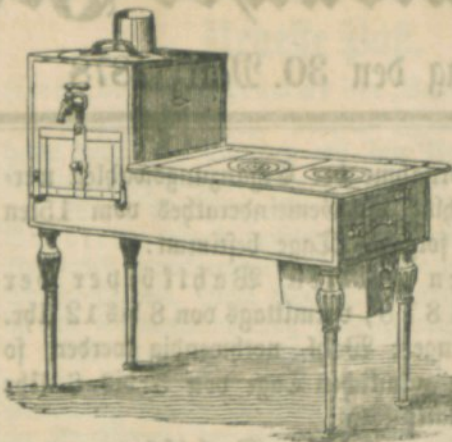


## Ein seltenes Ereigniss

Ja, ein im Buchhandel gewöhnlich sensationeller Fall ist es, wenn ein Buch 100 Auflagen erlebt, denn einen so gewöhnlichen Erfolg kann nur ein Werk erzielen, welches sich in ganz außerordentlicher Weise die Gunst des Publikums erworben hat. — Das berühmte populär-medizinische Werk: „Dr. Witz's Naturheilmethode“ erschien in

## Hundertster Auflage

und liegt darin allein schon der beste Beweis für die Gültigkeit seines Inhalts. Diese reich illustrierte, vollständig umgearbeitete Jubel-Ausgabe kann mit Recht allen Kranken, welche bewährte Heilmittel zur Befestigung ihrer Seelen anwenden wollen, dringend zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin abgedruckten Original-Mittel beweisen die außerordentlichen Heilerfolge und sind eine Garantie dafür, daß das Vertrauen der Kranken nicht getäuscht wird. Obiges 344 Seiten starke, nur 65 kr. d. M. kostende Buch kann durch jede Buchhandlung bezogen werden; man verlange und nehme jedoch nur „Dr. Witz's Naturheilmethode“, Original-Ausgabe von Witz's Verlags-Anstalt in Leipzig.



## Albin C. Achtschin,

(1378) 3-2

Bauchschlosser,

Laibach, Schneidergasse Nr. 8 (neu),

empfiehlt sein großes, gut assortiertes Lager von

## Sparherden und Banbeschlagen

in allen Gattungen und Größen zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Niederlage der k. k. priv. Treppenroste für Sparherde und Kochtöpfe, 40 Prozent Ersparnis an Brennmaterial.

K. k. patentierte Sparherdplatten, welche durch Hitze nicht brechen. — Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung

Übernahme jeder Gattung von Bauarbeiten und Reparaturen.

Illustrierte Preiscurante auf Verlangen gratis und franco.

## Glanzwichs- und Nachtlichter-Fabrik

des Sebastian Leopold in Graz,

Gries, Karlanerstraße Nr. 3,

empfiehlt zu altbekannten billigen Fabrikpreisen die beste Kautschuk-Glycerin-Glanzwichs, die neu verbesserte deutsche Fettglanz-Wichs in ovalen Schachteln, sowie auch die Goldwachs in Blechdosen à la française.

Alle diese Wichsen geben dem Schuhwerk den schönsten und dauerhaftesten schwarzen Glanz, erhalten dasselbe geschmeidig, weich, und sind ohne alle Beimischung von dem Leder sehr nachtheiligen Säuren. Kautschuk-Lederfett, vorzüglich geeignet zur Conservierung und Wasserdichtung aller Lederarten; die best reflectierenden Nachtlichter auf Karten, Holz und Blech mit Wohlgeruch, auch leere Schachteln für Süßfrüchte, runde und ovale, zu den billigsten Preisen.

## Ign. Thomanns Witwe,

Laibach, Rukthall Nr. 12 (neu),

empfiehlt ihr

## Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und alle in das

## Steinmetzfach

einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen. (1286) 6-3

Luftgetrocknete, anerkannt gute

## Sack- und Packpapiere

aus der Ratschacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

## L. Mikusch,

(1300) 3

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

(1417-1)

Nr. 1536.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Michael Oepel und Agnes Welihar von Wofte bekannt gegeben:

Es sei denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der am

6. April,

4. Mai und

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, stattfindenden executiven Feilbietung der der Maria Cerne von Wofte gehörigen Realität, im Grundbuche ad Herrschaft Flödnitz sub Recif.-Nr. 487, unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 16. Jänner 1878, Z. 204, der k. k. Notar in Stein Herr Anton Kronabethdogl zum Kurator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 21sten März 1878.

(1372-2)

Nr. 6089.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Oktober 1877, Z. 22,142, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 13. März l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Barthelma Strumbel von Tomischel gehörigen Realität Urb.-Nr. 338, Einl.-Nr. 302 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. April 1878

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. März 1878.

(1020-2)

Nr. 14,160.

## Reassumierung

## dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerss) die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1876, Zahl 14,693, bewilligte und mit dem Bescheide vom 10. Juli 1877, Z. 6701, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Brojic in Jasen gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Brem reassumiert, und ist die Tagatzung mit dem vorigen Anhangе auf den

7. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten

Dezember 1877.

(1046-2)

Nr. 13,946.

## Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Bici von Zarelica Hs.-Nr. 2 die exec. Relicitation der dem Josef Bici Hs.-Nr. 2 in Zarelica gehörig gewesenen und vom Herrn Anton Enderbic von Feistritz erstandenen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Radelsee bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

7. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten

Dezember 1877.

(1460-1)

Nr. 1833.

## Executive

## Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn

L. Walenko von Graz die exec. Feil-

bietung der dem Adolf und der Maria

Lorenz gehörigen, mit gerichtlichen

Pfandrechte belegten und auf 114 fl.

10 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

Wohnungs- und Kucheneinrichtung,

bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-

Tagatzungen, die erste auf den

13. April

und die zweite auf den

27. April 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und

nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-

mittags, in der Wohnung der Exe-

cuten, Laibach, Römerstraße Haus-

Nr. 11, mit dem Bescheide angeordnet

worden, daß die Pfandstücke bei der

ersten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswerte, bei der zweiten

Feilbietung aber auch unter demselben

gegen sogleiche Bezahlung und Be-

schaffung hintangegeben werden.

Laibach am 23. März 1878.

(1402-2)

Nr. 686.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-

amtes Sittich die exec. Versteigerung der

dem Johann Bolka von Zagorica ge-

hörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten,

im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg

sub Recif.-Nr. 70 und 71 a, pag. 136,

sub Recif.-Nr. 71 n, Bd. VI, fol. 82 vor-

kommenden Realitäten wegen schuldigen

27 fl. bewilliget und hiezu drei Feil-

bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste

auf den

11. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе

angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswerte, bei

der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu

insbesondere jeder Licitant vor gemachten

Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grund-

buchextracte können in der diesgericht-

lichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen

Excuten Johann Bolka zum Kurator ad actum

Stilka von Fitch zum Kurator ad actum

bestellt und ihm der Realfeilbietungs-

bescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten

Jänner 1878.

Der Richter's Besondere in Leipzig wird auf Wunsch ein Auszug aus diesem Buche (ebenfalls 4409) 7-6 zur Einsicht beigegeben.

Sachen stehen 6.

Jeder dem. Ausz.

Die geschwächte

Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.

Vorgelegt von Dr. Bismarck, Preis 1.

Nicht zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von 11-12

Med. Dr. Bismarck,

Mitglied der Wiener medic. Facultät,

Bismarck, Franzens-Ring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar un-

heilbaren Fälle von geschwächter

Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.

Nach wird durch Correspondenzbe-

kannt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bismarck wurde durch die

Ernennung zum amer. Universi-

tät-Professor u. h. ausd. induct.

## Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst

billigem Preise empfiehlt

## C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Nach wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 28

(1465)

Nr. 1704.

## Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird sämtlichen Gläubigern des Georg Percher hiermit erinnert, daß zur Beschlußfassung über die wegen Veräußerung des zur Georg Percher'schen Concursmasse gehörigen Hauses Nr. 5 am Hauptplatz mit theilweiser Umgangsnahme von den Normen des Executionsverfahrens im Sinne der §§ 144 und 148 C. O. die Tagatzung auf den

10. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurskommissär angeordnet ist, und daß jene Gläubiger, welche zu dieser Versammlung nicht erscheinen oder bei derselben nicht stimmen werden, als den Anträgen des Concursmassenverwalters oder dem davon abweichenden Beschlüsse der Majorität der Gläubiger, welche sich an der Beschlußfassung betheiligen werden, zustimmend angesehen werden.

Der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Frau Aloisia Rechar, verheirateten Uranitsch, für welche auf dem zur Georg Percher'schen Concursmasse gehörigen Hause Nr. 5 am Hauptplatz in Laibach das Pfandrecht rücksichtlich des Restes der Forderung aus dem Schuldscheine vom 6. April 1816 pr. 1000 fl. C. M. haftet, wird erinnert, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte bei dem im Concursverfahren eingeleiteten Verkaufe dieses Hauses Herr Dr. Anton Uranitsch, Advokat in Graz, als Kurator aufgestellt wurde.

Laibach am 26. März 1878.







